

Magazin zur Traditionellen Lehre der Hebammen- und Entbindungskunst

Die Wehenkräfte

Wehenlehre

Zum Verständnis der Wirkungsprinzipien von Wehen als beachtenswerte geburts-hilfliche Grundlage

Pharmakologie

Problem im Alltag: zulassungs-überschreitender Gebrauch von Arzneien am Beispiel des „Wehenmittels“ Cytotec

Geburtsethik

Prof. Dr. med. Giovanni Maio über das Verhältnis von technischer Effizienz und Zwischen-menschlichkeit im Kreißsaal



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Blick in das Inhaltsverzeichnis lässt erkennen, dass die Themen dieser Ausgabe wie Zahnräder ineinander greifen.

So sind in einem gewissen Sinne die beiden Haupttexte zur Wehenlehre und zur Geschichte der Wehenerforschung ein Abbild der Veränderung, die aus dem Fetus das neugeborene Kind werden lässt. Keine Erkenntnis bleibt – weder im Leben, noch in der Forschung – in Stein gemeißelt. So wie alles seine Zeit hat, so lässt sich aus einer Beobachtung eine nächste folgern, bewahrheitet sich eine Hypothese oder geht auf in der nächsten. Und manchmal nimmt das Leben unverhoffte und schwer einsehbare Windungen und Wendungen, aus denen erst rückwirkend eine Entwicklung in eine bestimmte Richtung erkennbar wird.

Ebenso sieht auch in der Forschung manches zunächst als Umweg aus, bis es sich schließlich als evidenzbasierte Erkenntnis herausstellt.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben. Von medizinethischer Seite sensibilisiert Prof. Dr. Giovanni Maio für die Zusammenhänge von immer höheren Ansprüchen an die ökonomische und technische Effizienz in Kreißsälen und schwindenden geburtshilflichen Kompetenzen, wie Zuspruch für die Gebärenden und die Vermittlung von Gefühlen der Sicherheit und Geborgenheit. Über den Einsatz und die Möglichkeiten des neuen Simulationskreissäales an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg informiert Studiengangsleiterin Dr. Elvira Hoffmann. Die Ziele, Einsatzgebiete und Ausbildungsinhalte der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung stellt Thea Vogel, seit 35 Jahren Ausbilderin bei der GfG, vor.

Wie ergiebig der interdisziplinäre Blick über den eigenen Tellerrand sein kann, zeigt Dr. Inés Brock, die für ihr Buchprojekt „Wie die Geburtserfahrung unser Leben



Seminarreihe **Kommunikation**

prägt“ unter anderem Berichte und Aufsätze von Geburtshelfern, Ärzten und Psychotherapeuten zusammengestellt hat.

Nicht zuletzt gilt unser Dank auch der Pressestelle des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte, die uns im Gespräch über den zulassungsgemäßen und zulassungsüberschreitenden Gebrauch (In- und Off-Label-Use) von Wehenmitteln informiert hat.

Den künstlerischen, alle Beiträge harmonisch ergänzenden, Rahmen verleiht dieser LUCINA-Ausgabe die Diplom-Soziologin, Kunsttherapeutin und Psychotherapeutin Maria Mazerat-Khaikin. Mit ihrer Pastellzeichnung „Schwangerschaft“ verarbeitete sie ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit der Schwangerschaft und Geburt ihres ersten Kindes.

Bleibt uns nun, Ihnen ebenso viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe zu wünschen, wie wir sie bei der Erstellung hatten.



Herzlichst,
Karin Bruns

Die Verbesserung und Veränderung der Kommunikation und Kooperation zwischen Ärzten und Hebammen kann einer defizitären Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen entgegenwirken und zur Reduktion von Reibungsverlusten beitragen.

Kommunikationsstörungen zu erkennen, die eine fachliche, sachbezogene Auseinandersetzung und damit auch eine gute Betreuung beeinträchtigen, ist der erste Schritt sie aufzulösen. Eine Schärfung des Bewusstseins für Arten, Ursachen und Auswirkungen von interaktiven Schwierigkeiten und die Überprüfung eigener kommunikativer Kompetenz ist das Ziel. Instrumente um Kommunikationsprobleme zu erheben, rückzumelden, zu verbessern und zu evaluieren finden sorgfältige Berücksichtigung in dieser Seminarreihe mit Dr. Herbert Gruner (Mitglied der Expertengruppe der WKO für Supervision und Burnout-Beratung; Trainer, Supervisor und Coach).

- Schwierige Situationen mit herausfordernden Patienten und Angehörigen durch gutes Auftreten meistern (MODUL 1)
- Gesprächsführung und Verhandlungstechnik (MODUL 2)
- Management-Kompetenz „Gewaltfrei Kommunizieren“ im Pflegebereich (MODUL 3)

Hamburg 2020

SEM-DHH-2020-00152

Zürich 2021

SEM-CHZ-2021-00153

MODUL1 19. - 20.08.2020

MODUL1 03. - 04.05.2021

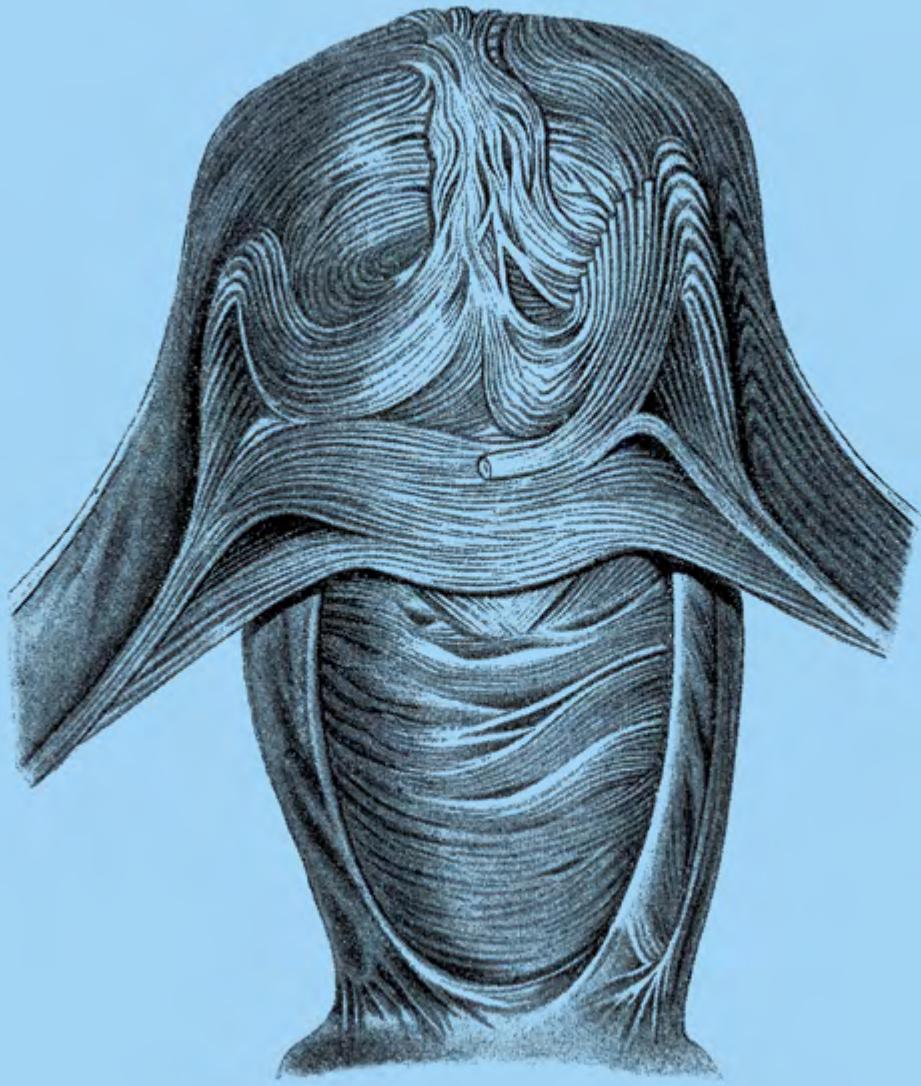
MODUL2 07. - 08.09.2020

MODUL2 21. - 22.06.2021

MODUL3 05. - 06.10.2020

MODUL3 23. - 24.08.2021

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite für die detaillierte Seminarbeschreibung: www.tlhe.de



06



30



46



54

Inhaltsverzeichnis

- 06 **Wehenlehre**
Die Wirkungsprinzipien von Wehen im Zusammenspiel von Nervenreizen und Muskelkontraktionen
- 30 **Geschichte der Wehenforschung**
Erkenntnisse der Wehenbetrachtung vom 2. bis zum 20. Jahrhundert
- 46 **Abwägung von Risiko und Nutzen**
Zum In- und Off-Label-Use von Arzneien am Beispiel von Cytotec (Misoprostol)
- 54 **Die Wegrationalisierung der Zuwendung**
Interview mit Medizinethiker Prof. Dr. med. Giovanni Maio
- 60 **SimLab als dritter Lernort**
Studierende der Angewandten Hebammenwissenschaft in Heidenheim üben die geburtshilfliche Praxis im Simulationskreißsaal
- 64 **Eine menschengerechte, natürliche Geburt im Fokus**
Thea Vogel, Ausbilderin bei der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung, über Ziele, Einsatzgebiete und Ausbildungsinhalte ihrer Organisation
- 72 **Erfolge durch Interdisziplinarität**
Interview mit Inés Brock (Hrsg.) über ihr Buch:
„Wie die Geburtserfahrung unser Leben prägt“
- 78 **Madonna in Pastell**
Die Künstlerin Maria Mazerath-Khaikin über ihr Werk, das Titelbild dieser Ausgabe
- 02 Editorial
- 82 Quellen- und Literaturverzeichnis/Impressum
- 83 Unsere Autoren

